



10.12.2019

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrats Schatthausen am 02.12.2019, öffentlich

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.00 Uhr

Sitzungsort: Feuerwehrhaus, Sitzungssaal

Vorsitzender: Lutz Römmer, Ortsvorsteher

Schriftführung: Nadia Hobohm

Urkundspersonen:

Dortants, Barbara
Hoffmann, Lothar

Gäste:

./.

Anwesende Mandatsträger/-innen:

Dortants, Barbara
Hoffmann, Lothar
Hoffmann, Rolf
Imbeck, Elfriede
Dr. Lietzmann, Florian
Philipp, Werner
Römmer, Lutz
Schilles, Harry
Schmidt, Markus
Schröder, Barbara

Entschuldigte Mandatsträger/-innen:

./.

Anwesende Verwaltungsmitarbeiter/-innen:

Herr Morlock, FB 3 bis nach TOP 2;

Die Beschlussfähigkeit wurde vom Vorsitzenden zu Beginn der Sitzung festgestellt. Die Einladung und Übermittlung der Tagesordnung ist form- und fristgerecht erfolgt. Einladung, Tagesordnung und ggf. Vorlagen sind dieser Niederschrift als Anlage beigefügt

1 Fragen der Bürgerinnen und Bürger

Eine Bürgerin bat darum, dass sich der Ortschaftsrat das Lehrschwimmbecken Schatthausen inklusive der Kellerräume ansehe, mit dem Ziel, dass der Ortschaftsrat dann über den Zustand genau Bescheid wisse. Das Becken sei undicht und im Keller hängen 4 Eimer, die das Wasser auffangen. In der Verwaltung wurde dies schon gemeldet, allerdings stelle man sich hier unwissend. Die GTRS (Gesellschaft für Trend- und Rettungssport) würde gerne zum Spenden aufrufen.

Ortsvorsteher Römmer sagte zu, dem nachzugehen und Rückmeldung zu geben.

Ortschaftsrat Philipp fragte vor Eintritt in den nächsten Tagesordnungspunkt, weshalb heute nicht die „Haushaltsplanberatungen“ auf der Tagesordnung stünden, da er noch etwas für die Beratungen mit aufnehmen lassen wollte.

Ortsvorsteher Römmer erklärte, dass man in der letzten Sitzung (November) über den Haushalt usw. gesprochen habe und man es da hätte vorbringen können.

Frau Hobohm ergänzte, dass dies immer unter dem TOP „Mittelfristige Finanzplanung/ Investitionsliste“ angebracht wurde, wenn für Schatthausen noch etwas aufgenommen werden sollte.

Ortschaftsrat Philipp wurde zugesagt, dass es in der Verwaltung angesprochen wird und Rückmeldung erfolgt.

2 Plakatierung in Wiesloch; Gemeinsamer Antrag der WGF/AWL Fraktion und Stadtrat Prof. Dr. Krings (FDP), die Wahlwerbung auf eine zentrale Fläche pro Ortsteil zu beschränken

(Vorlage 211/2019)

Herr Morlock von der Verwaltung verwies auf die Vorlage und ergänzte, dass die letzte Änderung der Plakatierungsrichtlinie im Jahr 2014 erfolgt sei und damals die Beschränkung und Anzeige bei der Wahlwerbung gelockert wurde.

Ortschaftsrat R. Hoffmann fragte, nach den Kosten und ob diese die Gemeinde tragen auf Grund des Absatzes 3 der Vorlage.

Herr Morlock teilte mit, mit dem Sachbearbeiter der Gemeinde Taufkirchen gesprochen zu haben. Dort werde die Gesamtanzahl der Plakate mit einem Schlüssel auf die einzelne Anzahl der Plakate für die Parteien umgerechnet. Die Kosten dort werden von der Gemeinde übernommen. Alle angefragten Kommunen haben die Regelung allgemein formuliert und die Anzahl der Plakate ändert sich von Wahl zu Wahl. Die Ausgestaltung sei jedoch eine politische Entscheidung.

Ortschaftsrätin Dortants merkte an, dass egal wie die Entscheidung über den Antrag ausgehe, keine Plakate im Ortskern auf dem Dorfplatz Schatthausen gewünscht seien. Hierrüber habe es bereits Konsens im Ortschaftsrat gegeben. Weiter ging es bei dem Antrag jedoch auch um die Mülldiskussion, weshalb es im Gemeinderat auch an den Ortschaftsrat zurückverwiesen wurde. Sie könne es sich für Schatthausen gut vorstellen.

Herr Morlock teilte mit, dass die Kosten der Stellwände noch nicht bekannt und dies von der Größe abhängig sei und der Anzahl der Plakate. Dies hänge von der politischen Entscheidung ab. Zu den Standorten sei es derzeit so, dass der Ortskern Schatthausen von der Plakatierung allgemein ausgenommen sei, außer bei den Wahlen.

Ortschaftsrätin Imbeck teilte mit, dass aktuell ein Plakat bei der Kirche hänge. Weiter habe sie in Berchtesgaden gesehen, dass es dort auch diese Plakatwände gäbe und immer nur ein Plakat pro Partei hängen dürfe. Dies sei zum einen gut wegen des Mülls, allerdings sei es mit den Kosten schwierig, ebenso einen geeigneten Stellplatz zu finden, wobei dies in Schatthausen eher möglich sei.

Ortschaftsrat Schmidt merkte an, sich dies nicht vorstellen zu können. Des Weiteren fehlen ihm hierzu noch einige Informationen, auch zu den Kosten.

Ortschaftsrat Schilles merkte an, dem Antragsteller Recht zu geben, es gäbe zu viele Plakate und wegen des Mülls sei die Idee nicht schlecht. Als geeignete Stelle in Schatthausen würde sich der „Stadtpark“ eignen. Anhand eines Beispiels zeigte er auf,

wie so Plakatwände aussehen könnten. Eine Plakatwand mit A1 Plakaten könnte somit 4 auf 3,36 Meter groß sein und würde in Edelstahl ca. 5.000 Euro kosten. Für Schatthausen wäre dies sinnvoll, für Wiesloch eher schwierig. Aber schon bei größeren Wahlen würden diese Wände auch nicht mehr ausreichen. Ein Vorteil wäre auch, dass man die Wand für andere Veranstaltungen nutzen könnte.

Herr Morlock ergänzte, dass es bei den Wänden auch oft das Problem mit Vandalismus gäbe und deshalb einige Kommunen diese auch nach Wahlen wieder abbauen.

Ortschaftsrat R. Hoffmann äußerte, dass es zur Abfallvermeidung andere Möglichkeiten gäbe. Weiter gehe er davon aus, dass in Zukunft Plakate immer weniger eine Rolle spielen. Er wäre eher dafür die Anzahl der Plakate zu reduzieren und die Art der Plakate festzulegen. Für ihn seien die Kosten das Hauptargument, weshalb er gegen eine zentrale Stelle sei.

Ortsvorsteher Römmer merkte an, dass es ihm im Vorfeld auch zu wenig Infos seien, um hier einen solchen Grundsatzbeschluss zu fassen.

Ortschaftsrätin Schröder war ebenfalls eher dafür die Anzahl und das Material der Plakate zu beschränken.

Ortschaftsrat Schilles merkte an, dass die Plakate auch nicht mehr zeitgemäß seien und immer mehr zurückgehen.

Ortschaftsrätin Imbeck schloss sich an, allerdings sei für sie eine zentrale Stelle in Schatthausen vorstellbar.

Ortschaftsrat Philipp äußerte, dass für ihn eine Einschränkung das Ziel sei.

Ortschaftsrat L. Hoffmann schloss sich der Meinung an, eine Stellwand im Ortskern käme für ihn jedoch nicht in Frage.

Der Ortschaftsrat Schatthausen empfiehlt dem Gemeinderat die Änderung der Plakatierungsrichtlinien, wonach Plakate für die Werbung politischer Parteien, Wählervereinigungen, Gruppierungen und Einzelkandidaturen für Wahlkampzzwecke ausschließlich an dafür vorgesehenen Stellwänden angebracht werden dürfen, zu beschließen.

Der Ortschaftsrat stimmte mit 2 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und einer Enthaltung dem Antrag nicht zu.

3 Verschiedenes

- a) Ortschaftsrat Lietzmann fragte an, wann sein Antrag bezüglich der Kindergarten/ Kernzeitbetreuungsgebühren auf die Tagesordnung komme.

Ortsvorsteher Römmer teilte mit, dass in der letzten Sitzung bekannt gegeben wurde, dass auf Grund des komplexen Themas die Verwaltung dies erst aufarbeiten möchte und der Tagesordnungspunkt für März vorgesehen sei.

- b) Ortschaftsrat Schilles fragte, ob die Verwaltung über den Zustand des neuen Rasenplatzes Bescheid wisse. Dieser sei in relativ schlechtem Zustand (rutschig) und derzeit bis Februar gesperrt.

Ortschaftsrat R. Hoffmann teilte mit, dass die Platzsperrung vom Verein ausging. Es habe wohl eine Begehung mit 3 Personen gegeben, welche dem Vorstand dann den Vorschlag gemacht haben, den Platz von Dezember bis Februar pauschal zu sperren. Er wollte bei Herrn Stumpf nachfragen, dieser sei jedoch noch bis 05.12.19 in Urlaub. Später sei dann die Info erfolgt, dass der Platz auf Grund der Regenfälle gesperrt wäre und man jetzt nicht wisse wie lange.

Ortsvorsteher Römmer merkte an, dass dies sich nach einem Kommunikationsproblem anhöre und man nun abwarte bis Herr Stumpf wieder da sei.

- c) Ortschaftsrätin Schröder fragte an, ob es schon Ergebnisse von dem Landwirtschaftlichen Informationsabend gäbe, in Bezug auf Starkregenereignisse usw.

Ortsvorsteher Römmer teilte mit, dass viele Landwirte da waren und gut diskutiert

wurde. Das Protokoll dazu folge dann noch.

- d) Ortschaftsrätin Schröder informierte über die Nutzung des Car-Sharing-Fahrzeuges in Schatthausen. 2018 habe es 31 Buchungen gegeben und es wurde insgesamt 1787 km gefahren. 2019 seien es bereits 57 Buchungen und 2712 km gefahren. Der Händler ist zufrieden und somit bleibe das Angebot auch bestehen. Das Fahrzeug wurde nun getauscht, es sei zwar jetzt etwas größer, soll jedoch das gleiche kosten. Direkt nach dem Tausch war jedoch zuerst ein falscher Preis hinterlegt, sollte jetzt aber geändert sein.
- e) Ortschaftsrätin Imbeck informierte, dass die Fahrradständer nun installiert seien. Von Nutzern der Mehrzweckhalle wurde sie bereits positiv darauf angesprochen. Ortschaftsrätin Dortants merkte an, dass der Fahrradständer am Milchhäusel so nah am Zaun zum Nachbar stünde und jetzt des Öfteren schon ein Van vor dem Radständer parkte, dass er nicht mehr genutzt wurde. Sie regte an, ob man dort vor dem Platz ein „Fahrrad“ aufmalen könne, damit man es besser erkenne.
- f) Ortschaftsrat R. Hoffmann teilte mit vor einiger Zeit schon angefragt zu haben, ob man das Ortseingangsschild Richtung Ochsenbach nicht weiter Richtung Ortsausgang versetzen könne, auf Grund des dortigen „Neubaus“. Ortsvorsteher Römmer teilte mit nachzufragen.
- g) Ortschaftsrätin Dortants informierte auf einem Seminar „Ländlicher Raum“ gewesen zu sein. Dort wurde ein Regionalprogramm vorgestellt, welches eine Förderung bis zu 20.000,- Euro mit 80% bezuschusse. Sie habe hier an Schatthausen gedacht, ob dies eine Idee für eine neue Kühlzelle auf dem Friedhof wäre. Sie schickt hierzu Infos an Frau Hobohm.
- h) Ortschaftsrat L. Hoffmann teilte mit, dass auf den öffentlichen Plätzen in Schatthausen, wie z. B. im Oberdorf, Höhe Oberdorfstraße 1 und am Brunnen im Oberdorf, viel Laub läge. Er bat darum, dass die Verwaltung hier tätig werde und auch nach den anderen Plätzen schaue.

Niederschrift genehmigt, Schatthausen den 03.02.2020

Lutz Römmer
Ortsvorsteher

Barbara Dortants
Urkundsperson

Nadia Hobohm
Schriftführerin

Lothar Hoffmann
Urkundsperson